



Der Weg der Wildbäche und die Kirche „San Rocco“

Länge	6,9 km	Markierung	Fähnchen von CAI Colico und Markierung des „Sentiero Viandante“
Höhenunterschied	300 m	Höchste Erhebung	Die Kirche „San Rocco“, 498 m
Zeit	2h 30'	Empfohlene Jahreszeit	Das ganze Jahr
Schwierigkeitsgrad	Leicht	Wasser	Einige Quellen im Verlauf der Wanderung

Der Weg beginnt am Schiffsanleger auf der „Piazza Garibaldi“ in Colico. Man überquert den schönen Platz in Richtung Nordwesten und geht am Hafen entlang. Nicht in die „Via Montecchio Nord“ einbiegen, sondern sich rechts halten und über die Mole und die Holzbrücke zum See gehen. Man kommt an Gärten vorbei und gelangt erneut an die „Via Montecchio Nord“, die man so lange entlanggeht bis man an die Einzäunung des Yachthafens kommt. Hier verläßt man asphaltierte Wege, um sich nach links, Richtung See zu wenden und einem Weg zu folgen, der am Ufer entlangführt. Man läuft hier weiter, bis man in der Nähe der kleinen Brücke über den Wildbach „Inganna“ zu den Wegmarkierungen kommt. Den Bach überquert man nicht. Man wendet sich nach rechts und steigt hinauf entlang des Bachufers bis man an die „Via Montecchio Nord“ kommt und sie überquert und an die Abzweigung zum „Sentiero dei Forti“, den Weg der Festungen gelangt. Man erreicht die „Viale Padania“ und kreuzt sie, indem man die Bahnlinie Colico-Sondrio unterquert, um kurz danach auf die Höhe der Provinzialstraße Nr.72 zu gelangen und sie zu überqueren. Man geht weiter geradeaus in die „Via Inganna“ und steigt wieder hinauf am Ufer des Wildbachs, solange bis diese nach rechts abbiegt. Man folgt hier einer Wegbiegung nach links, womit man dann am Ufer des Baches „Inganna“ bleibt. Etwas weiter dann führt uns der Weg nach rechts, und man erreicht die Ortschaft „Baronia“. Bald darauf kommt man auf einen befahrbaren Weg, man biegt nach links und steigt hinan bis zur „Via Campione“, die man überquert. Man biegt dann nach rechts und, nach fünfzig Metern, sofort nach links in die „Via Bassana“. Auf einer Brücke überquert man die Strada Statale Nr. 36, um dann weiterzugehen und entlang der „Via Bassana“ hinaufzusteigen. An einer T-Kreuzung biegt man rechts ab und geht dann nach links auf die „Via alla Gera“ an einem alten dörflichen Waschplatz vorbei. An der nächsten T-Kreuzung biegt man nach links und geht bis zu dem breit gewordenen Bett des Baches „Inganna“. Ohne den Bach, der gewöhnlich trocken ist, zu überqueren, biegt man nach rechts zu einer alten Wagenstraße, die zwischen alten Dämmen des Wildbachs entlangführt. Fünfhundert Meter führt uns die Trasse weiter, um dann nach rechts abzubiegen auf einen Pfad. Nach zwanzig Metern biegt man erneut nach links ab und steigt den alten Eselspfad hinauf bis zum Bassin des Aquadukts der Gemeinde, das sich nach Norden zum Bach hinzieht. Etwas höher gibt es einen Picknickplatz mit Quelle. Wir sind in der Gegend von „Robustello“ oder auch „Aqua della Fevra“ genannt – Wasser des Fiebers. Man steigt weiter nach oben und wendet sich nach rechts zur befahrbaren Straße, immer den Markierungen des „Sentiero del Viandante“ folgend. Nach zwanzig Minuten kommt man an die Kirche „San Rocco“, die aus dem 15. Jahrhundert stammt. Man nimmt hier den bequemen Weg abwärts, bis man zu dem Wildbach „Perlino“ kommt, den man nicht überquert. Man überwindet mit einigen Schwierigkeiten die Sperre des großen Wehres, um zum Abstieg auf die breite alte Wagenstraße zu gelangen, die an vielen Landhäusern vorbeiführt und schließlich im bewohnten Teil von „Villatico“ endet. Der Weg führt jetzt durch die engen Gassen des Ortes, um dann an der Rückseite, an der Apsis der Parrochialkirche von „Villatico“ zu enden. Dann steigt man weiter hinab auf der „Via Villatico“. Nach wenigen Schritten biegt man dann rechts in eine kleine Gasse mit dem Namen „Vicolo Madonnina“ ein. Diese mündet wieder in die „Via Villatico“, die man bis an die Post entlanggeht, um dann die Strada Provinciale Nr.72 zu überqueren und bald darauf wieder auf die belebte „Piazza Garibaldi“ zu gelangen.

Tratto dal volume: **Colico e il Monte Legnone “Sentieri e Storia”**
Traduzione: **Barbara Hildebrandt**

